

Zürich, 16. Mai 2022

KOF-Bericht zum 1. Quartal 2022

## **Personalmangel dämpft Freude über steigende Nachfrage**

Sehr geehrte Damen und Herren

Die «Konjunkturumfrage Gastgewerbe» der Konjunkturforschungsstelle (KOF) der ETH Zürich und GastroSuisse ist ein wichtiger Pulsmesser unserer Branche. Nachfolgend präsentieren wir die wichtigsten Ergebnisse der vergangenen Monate **Januar bis März 2022**.

### **Entwicklung im ersten Quartal 2022 (provisorische Daten)**

Das **Gastgewerbe** kann wieder etwas aufatmen. Im April 2022 hat sich die Geschäftslage verbessert. Etwas mehr als die Hälfte der Umfrageteilnehmer (52,1 %) beurteilt die Geschäftslage für das erste Quartal als befriedigend. Wenig überraschend stieg der Absatz bei den meisten Befragten (72,8 % der Betriebe) im Vergleich zum 1. Quartal 2021 (Branchen-Shutdown). Der Umsatz im Gastgewerbe verzeichnete ein Wachstum von 78,0 %. Weiterhin grosse Sorgen bereitet der Personalmangel. Drei von zehn Betrieben (30,4 %) konnten den Personalbestand seit Jahresbeginn aufstocken. Trotzdem musste im April 2022 noch immer mehr als jeder vierte Betrieb (26,2 %) mit zu wenig Personal wirtschaften.

In der **Gastronomie** ist die Nachfrage seit Jahresbeginn bei fast drei Fünftel der Betriebe (58,9 %) gestiegen. Dies spiegelt sich teilweise im Umsatzwachstum wider (90,9 %). Da sich das Wachstum auf das Vorjahresquartal bezieht, wo die Gastronomie weitgehend geschlossen blieb, ist die Zahl nur bedingt aussagekräftig. Als Haupthemmnis galten im 1. Quartal 2022 erneut die gesetzlichen Rahmenbedingungen zu Covid-19 (63,1 %) und damit verbunden die ungenügende Nachfrage (44,2 %). Dennoch wird die Geschäftslage in der Gastronomie erstmals seit Ausbruch der Pandemie wieder von weniger als einem Drittel der Umfrageteilnehmer (28,8 %) als schlecht beurteilt. Für die kommenden sechs Monate erwartet beinahe die Hälfte (48,0 %) eine weitere Verbesserung.

Auch in der **Hotellerie** ist eine Erholung spürbar. Mehr als drei Viertel der Betriebe (78,4 %) melden für das 1. Quartal 2022 einen Anstieg der Logiernächtezahlen und ein Umsatzwachstum von 53,7 % gegenüber dem Vorjahresquartal. Die Zunahme der Anzahl Logiernächte ist sowohl bei inländischen (65,6 % der Betriebe) als auch bei den ausländischen Gästen (71,8 % der Betriebe) spürbar. Nicht zuletzt wirkt sich das Umsatzwachstum auf die Geschäftslage aus. Etwa drei Viertel der Betriebe beurteilen die Geschäftslage im April 2022 als befriedigend (46,5 %) oder gut (29,6 %).

In allen drei **Tourismuszonen** hat sich die Geschäftslage seit Jahresbeginn verbessert (Bergregionen: 71,5 % der Betriebe, Grossstädte: 73,9 % der Betriebe, Seeregionen: 52,2 % der Betriebe). Für die Hälfte der Betriebe in den Seeregionen hat sich die Lage jedoch nicht verändert (31,8 %) oder sogar verschlechtert (18,5 %). Nur jeder dritte Betrieb in den Seeregionen (36,5 %) erwartet eine Verbesserung der Situation im nächsten Halbjahr.

### **Ausblick auf das zweite und dritte Quartal 2022**

Fast drei Viertel der Betriebe des Gastgewerbes gehen davon aus, dass die Nachfrage in den nächsten drei Monaten steigen wird (39,1 %) oder stabil bleibt (32,4 %). Gleichzeitig rechnet mehr als ein Drittel der Betriebe (34,0 %) in den nächsten drei Monaten mit einer Aufstockung der Belegschaft. Ein Wert, der seinesgleichen sucht. Ferner müssen die Verkaufspreise erhöht werden. Rund 36,4 % der Umfrageteilnehmer rechnen mit einer Preiserhöhung im nächsten Quartal.

Die wichtigsten Ergebnisse sind in den folgenden Tabellen und Grafiken zusammengefasst.

Freundliche Grüsse



Daniel Borner  
Direktor



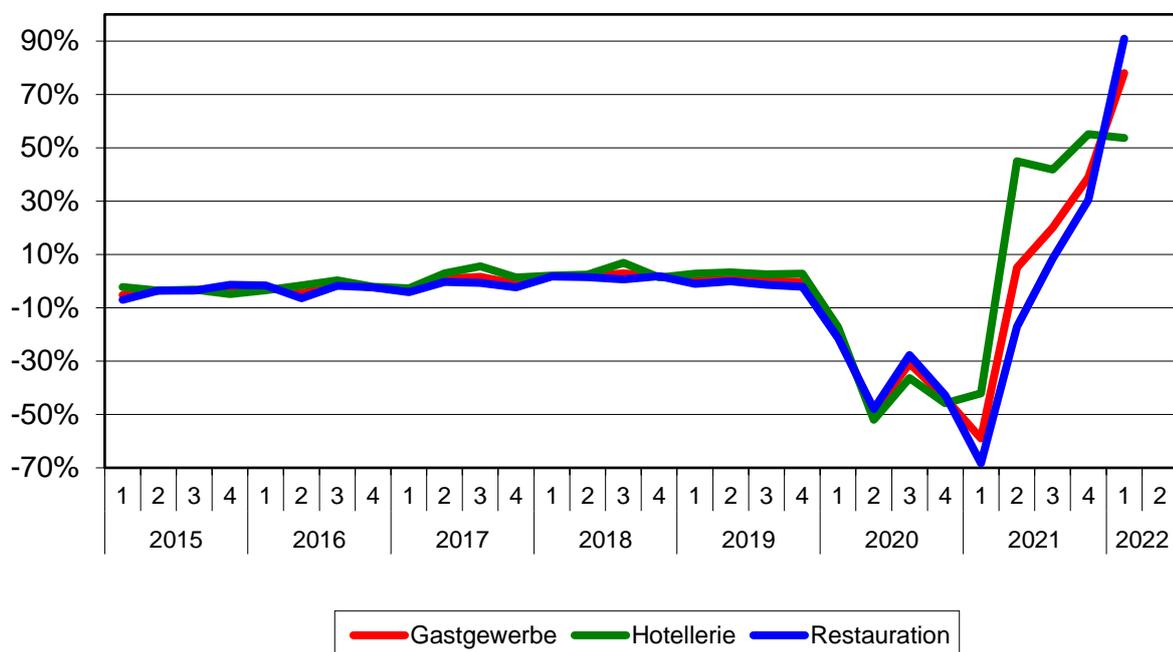
Severin Hohler  
Leiter Wirtschaftspolitik

## Umsatz im Vergleich zum Vorjahresquartal

	Gastgewerbe	Hotellerie	Restauration
1. Quartal 2022	78,0 %	53,7 %	90,9 %
4. Quartal 2021	39,0 %	55,1 %	30,5 %

Lesebeispiel: Der Umsatz der gastgewerblichen Betriebe ist im 1. Quartal 2022 um 78,0 % gestiegen gegenüber dem 1. Quartal 2021.

## Entwicklung des Umsatzes



## Aktuelle Situation des Gastgewerbes

(im Vergleich zum Vorjahresquartal)

<b>Absatz insgesamt</b>	grösser 72,8 %	gleich 10,8 %	kleiner 16,4 %
<b>Anzahl Beschäftigte</b>	zu hoch 10,2 %	ausreichend 63,6 %	zu niedrig 26,2 %

Lesebeispiel: 72,8 % der Betriebe stellten fest, dass ihr Absatz gegenüber dem Vorjahresquartal (1. Quartal 2021) gestiegen ist. 10,8 % der Betriebe konnten keinen Unterschied des Absatzes wahrnehmen. 16,4 % der Betriebe meldeten einen sinkenden Absatz.

## Prognose des Gastgewerbes für das Folgequartal (2. Quartal 2022) (im Vergleich zum Vorjahresquartal)

<b>Absatz insgesamt</b>	steigend <b>56,1 %</b>	gleichbleibend <b>26,8 %</b>	sinkend <b>17,0 %</b>
<b>Anzahl Beschäftigte</b>	steigend <b>34,0 %</b>	gleichbleibend <b>55,6 %</b>	sinkend <b>10,4 %</b>

*Lesebeispiel: 56,1 % der Betriebe erwarten, dass ihr Absatz im Folgequartal gegenüber dem Vorjahresquartal (2. Quartal 2021) steigen wird. 26,8 % der Betriebe erwarten, dass der Absatz gleich bleiben wird. 17,0 % der Betriebe erwarten im nächsten Quartal einen abnehmenden Absatz.*

### Online-Anmeldung

Möchten auch Sie an der KOF-Umfrage teilnehmen, um anschliessend die detaillierten Auswertungen zu erhalten?

<https://www.kof.ethz.ch/umfragen/Konjunkturumfragen/KonjunkturumfrageGastgewerbe.html>

Gerne können Sie uns bei Fragen kontaktieren.

Telefon: 044 377 53 66 | Fax: 044 377 55 82 | E-Mail: [wipo@gastrosuisse.ch](mailto:wipo@gastrosuisse.ch)

### Anmerkungen zu den Daten

Die Daten des vorliegenden KOF-Briefs basieren auf provisorischen Daten. Sie können von den definitiven Daten des Branchenspiegels und des KOF-Berichts abweichen.

Während sich die Berichtsperiode des vorliegenden KOF-Briefs auf die Auswertungsmonate bezieht, verwendet der KOF-Bericht die Umfragedaten als Prognose für das nächste Quartal. Es besteht daher ein Quartalsunterschied zwischen den Publikationen.